

# Naturschutzgeschichte(n) – zum Lesen, Sehen und Hören „Mein Leben für die Natur“ – Zeitzeugen berichten

(Gerti Fluhr-Meyer)

Einen ganz besonderen Blick auf die Geschichte, nämlich aus der Perspektive der Beteiligten, bietet die neue ANL-Internetseite zum Projekt „Naturschutzgeschichte(n) – Oral History im Naturschutz“. In Texten, Audios und Videos berichten 38 Persönlichkeiten, die den Naturschutz in Bayern entscheidend geprägt haben, von ihren Erfahrungen.

Wie wurde die Natur- und Umweltschutzbewegung zu dem, was sie heute ist? Wie und warum haben sich bestimmte Dinge im Naturschutz so und nicht anders entwickelt? Aus erster Hand berichten Beteiligte über die Entscheidungen, Ereignisse und Meilensteine, die bis heute den Naturschutz prägen.

Vom Rebellen, dem grünen Gewissen der CSU, bis hin zum internationalen Vermittler erzählen dort 38 Persönlichkeiten des bayerischen Naturschutzes ihre ganz persönliche Sicht der Dinge. Ihre Berichte sind auf der Webseite in Textform, als Audios und als Videos zu finden. Wer die Seite besucht, erhält ein umfassendes Bild der Entwicklungen im bayerischen Natur- und Umweltschutz vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis heute: Die dort versammelten Zeitzeugen kommen aus Verbänden, Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Kirchen, Landwirtschaft und Medien.

Die Webseite ist das Ergebnis eines umfangreichen Oral-History-Projekts mit dem Titel „Naturschutzgeschichte(n)“, das die ANL im Jahr 2007 begonnen hat. Die Ethnologin und Journalistin Bettina Weiz und die Biologin und Journalistin Gerti Fluhr-Meyer interviewen seither Zeitzeugen, die den bayerischen Naturschutz entscheidend beeinflusst haben. Die bisher geführten mehrstündigen Gespräche erfolgten nach einem einheitlichen Konzept auf der Basis eines standardisierten Fragenkatalogs, der individuell angepasst wurde und Raum für Nachfragen oder das Vertiefen wichtiger Themen ließ. Die ANL archiviert die Tonaufnahmen und Abschriften der Interviews, um sie einer weiteren wissenschaftlichen Bearbeitung zugänglich zu machen.

Viel Spannendes kam bei diesen Gesprächen zutage – egal, ob es um die Gründung des Bayerischen Umweltministeriums, übrigens dem ersten seiner Art in Deutschland, den Nationalpark im Bayerischen Wald, das Waldsterben, die Grünen oder die Entwicklung vom Natur- zum Umweltschutz ging. Ausgewählte Auszüge aus den Interviews hat die ANL bereits in der vierbändigen Publikation „Naturschutzgeschichte(n)“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht (FLUHR-MEYER G., WEIZ, B. & KÖSTLER, E. 2010, 2011, 2012, 2018). Dort finden sich auch historische Fotos und Selbstzeugnisse der Interviewten („Die sieben wichtigsten Punkte aus meinem Leben“).

Die neue Webseite ergänzt diese Veröffentlichungen. Auf einer Bayernkarte und in einer tabellarischen Übersicht sind Texte und Bilder zu Band 1–4 der Naturschutzgeschichte(n) zu finden. Bei vielen der vorgestellten Persönlichkeiten vertiefen kurze Tonaufnahmen und Videos aus den Gesprächen die Informationen aus den Publikationen. Schauen Sie doch mal rein! Es lohnt sich. Zu lesen, hören und sehen ist dort von Rückschlägen und Widerständen, aber auch davon, wie Geduld, Zähigkeit, Engagement und Begeisterung immer wieder zum Erfolg führten. Die Webseite bietet die einzigartige Chance, die Einschätzung wichtiger Entwicklungen im Naturschutz direkt aus dem Mund der Beteiligten zu erfahren.

## Mehr

FLUHR-MEYER, G., WEIZ, B. & KÖSTLER, E. (2010, 2011, 2012, 2018): Naturschutzgeschichte(n) Band I–IV. – Bayerische Akademie für Naturschutz und Landespflege (Hrsg.): 220 S.; [www.anl.bayern.de/projekte/naturgeschichte/index.htm](http://www.anl.bayern.de/projekte/naturgeschichte/index.htm).



**Abbildung 1**

Bei gemeinsamen Unternehmungen, bei Tagungen, mit Kampagnen und Programmen wurde(n) Naturschutzgeschichte(n) geschrieben, so auch bei der Verkündigung des Ökologischen Manifests 1972 im Münchner Hofbräuhaus durch die „Gruppe Ökologie“ (von links: Konrad Lorenz, Hubert Weinzierl, Bernhard Grzimek, Otto König und Wolfgang Haber; Foto: Archiv Hubert Weinzierl, 1972).

## Ideenwettbewerb: Natura 2000-BayernOskar

### (Franziska Albrecht)

Die ANL führt seit 2018 das EU-geförderte Kommunikationsprojekt „LIFE Living Natura 2000“ durch, das Inhalt und Zielsetzung von Natura 2000 an unterschiedliche Zielgruppen in Bayern vermittelt und die Akteure in allen Regierungsbezirken miteinander vernetzt. Unter dem Motto „Ganz meine Natur!“ bieten wir Aktivitäten und Veranstaltungen in Bayerns Natura 2000-Gebieten und allen bayerischen Regierungsbezirken. Mit der Aktion „Natura 2000-BayernOskar“ bringt die ANL die positiven Wirkungen des europäischen Naturschutznetzes Natura 2000 für Umwelt und Gesellschaft ein Stück weiter an die Öffentlichkeit.

Viele Menschen engagieren sich bereits seit langem für den Naturschutz in Bayern und für das europäische Schutzgebietsnetz Natura 2000. Nun kann dieses Engagement mit einer Auszeichnung prämiert werden! Wer besonders gut, besonders originell oder sehr erfolgreich unser europäisches Naturerbe mit seinen einzigartigen Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten sichert und fördert, kann sich in drei Kategorien für die Auszeichnung „Natura 2000-BayernOskar“ bewerben:

- **Idee:** Studierende/Schüler können innovative Konzepte oder bereits umgesetzte Projekte zum Thema Natura 2000 einreichen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Anliegen Natur](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [42\\_2\\_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Fluhr-Meyer Gerti (Gertrud)

Artikel/Article: [Naturschutzgeschichte\(n\) – zum Lesen, Sehen und Hören „Mein Leben für die Natur“ – Zeitzeugen berichten 134-135](#)